

Ercheint wöchentlich... Abonnementpreis... In Briefen durch... Post-Nummer: 4242.

Neue Tischler-Zeitung

Interesse für die... ob. deren... 15 A. und für... 10 A. pro... Preis nach... nach... nach...

Beitschrift für die Interessen des Tischlergewerbes

Publikationsorgan des Deutschen Tischlerverbandes und sämtlicher freien Vereine der Tischler (Schreiner) und verwandten Berufsstände, des Verbandes deutscher Korbmacher, sowie der Zentral-Kranken- und Sterbe-Kasse der Tischler etc. und der Zentral-Kranken- und Sterbe-(Zusatz-)Kasse aller Arbeiter Deutschlands.

Herausgeber: W. Gramm; verantwortlich für die Redaktion: Rich. Müller; verantwortlich für die Expedition: H. B. B. B.; sämtlich in Hamburg. Redaktion und Expedition: Hamburg, Eimsbüttel, Wislizenstrasse.

Zur heutigen Zeichenbeilage.

Die heutige Beilage zeigt den Entwurf zu einem Gewehr... Die Beilage zeigt den Entwurf zu einem Gewehr... Die Beilage zeigt den Entwurf zu einem Gewehr...

Ein arbeitsstatistisches Amt.

Stärklich machte eine Angeklagt offiziöse Notiz der 'Magdeburger Zeitung' die Kunde durch die Presse, wonach die Reichsregierung die Absicht hege, ein arbeitsstatistisches Bureau zu errichten.

Unleugbar stehen die deutschen statistischen Bureau zum großen Teile, was die Organisation und die Arbeitstechnik anlangt, mit in erster Reihe; sie sind im Stande, schwierige Aufgaben genau zu lösen und musterhafte Arbeiten zu liefern.

Freilich ist es anmuthender, ein angenehmes Ergebnis der letzten Rübenzuckerkampagne aufzuzeichnen, als die zahlenmäßigen Belege über die Löhne, die Wohn- und Lebensverhältnisse, die wirtschaftliche Lebenshaltung und die gesundheitlichen Zustände, die Erkrankungshäufigkeit und die Kindersterblichkeit der in der Rübenzuckerindustrie beschäftigten Arbeiterschichten von Amtswegen beizubringen.

Parlament zum trefflichen Leitaden auf der segensreichen Bahn des Arbeiterschutzes zu dienen vermögen.

Kein Zweifel: Arbeitsstatistik treiben, heißt das Elend der breiten Massen, die gesellschaftliche Mithere mit Offenherzigkeit eingestehen und amtlich vor Aller Augen darlegen.

Trotz alledem ist bis heute nichts, aber auch gar nichts geschehen, was als ein Zugeständnis in dieser Hinsicht aufgefaßt werden könnte.

Dieser peinliche Mangel ist für Deutschland, das auf sein 'praktisches Christentum' sich so viel zu Gute thut, um so beschämender, als in anderen Staaten seit langem arbeitsstatistische Aemter bestehen und gedeihen.

In den drei genannten Ländern ging der Anstoß zur Errichtung solcher Aemter von den Arbeitern aus. Seit den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts kämpften die Lohnarbeiter von Massachusetts für diese Forderung, bis sie endlich verwirklicht wurde.

gramm auf; und dem thätigsten Eingreifen der mächtigen schweizerischen Arbeiterorganisation, der Grütlivereinigung, ist es zu verdanken, daß das Arbeitersekretariat endlich in's Leben getreten ist.

In Deutschland wird sich die Forderung gleichfalls durchsetzen. Schon agitieren dafür deutsche Universitätsprofessoren, sicher ein Zeichen dafür, daß die Sache nach 'oben' nicht mißfällt.

Die Volksfreunde im Parlament haben die schöne Aufgabe, dafür zu wirken, daß das arbeitsstatistische Amt der Zukunft sich in den Dienst der Wahrheit und damit der Humanität stellt, daß es entbureaufkratit und volkstümlich gestaltet werde.

Petition

um Herbeiführung eines Gesetzes, betreffend die Errichtung von Luftkuranstalten durch das Reich.

Diese weiter unten im Wortlaut folgende Petition ist vom Bezirksverband der Kranken- und Begräbnisstätten zu Dresden und Umgegend, entworfen und hat derselbe in seiner letzten Versammlung beschloffen, sämtliche Krankenkassen Deutschlands zur Mitunterzeichnung aufzufordern.

Die Petition lautet:

den Höhen Reichstag des Deutschen Reiches! Die unterzeichneten Vorstände der vereinigten freien Hülfskassen Dresdens, welche gegen 20 000 Mitglieder vertreten, haben während ihrer mehrjährigen Thätigkeit im Kranken-Unterstützungswesen leider die Erfahrung machen müssen, daß gerade die Lungentranken, welche den größten Prozentsatz der Kranken überhaupt bilden und welche die meisten Unterstühtungen beziehen, unter den jetzigen Verpflegungsverhältnissen die allergeringste Aussicht auf Besserung haben und gewöhnlich als Todesanwärter für die Krankenkassen eine schwere Last sind, während es keinem Zweifel unterliegt, daß viele derselben wieder gesund würden und dadurch ihrer Familie und der Allgemeinheit erhalten werden könnten, wenn andere Erholungs- und Genesungsbedingungen zu schaffen möglich wären.

Bekanntlich ist für die Lungenleidenden und mit der Tuberkulose Bekasteten, welche wir vorzugsweise im Auge haben, von den größten wissenschaftlichen Kapazitäten auf dem Gebiete der Gesundheits- und Krankenheillehre in Theorie und Praxis schon viel darauf hingearbeitet worden, zweckmäßiger Aufenthaltsorte zu beschaffen, als sie unsere heutigen Krankenhäuser bieten, die infektiose Kranke jeder Art bergen und nicht im Stande sind, selbst den in den ersten Stadien der Tuberkulose Erkrankten das zu bieten, was zur Heilung derselben in erster Linie nöthig ist, nämlich neben frischer und reichlicher Ernährung freie Bewegung in reiner, frischer Luft.

Es existiren allerdings schon seit Langem in den Gebirgsgegenden Deutschlands Luftkurorte für Lungenkranke und Melonvalenzenten, deren unthätiger Werth von jedem Hygieniker anerkannt wird, die aber fast ausschließlich nur von Erkrankten, welche den besten Stufen der Krankheit angehören, oder, wenn auch nur in seltenen Fällen, von Armen, denen die Privatwohlthätigkeit es ermöglicht, besucht werden können.

Kreise von mittellosen Kranken zugänglich sind, bes wofthätigen Einflusses derselben nicht theilhaftig werden.

Die jetzt bestehenden Krankenkassen, wie nur sie bestehen mögen, sind aber nicht in der Lage, ihre Kranken nach solchen Luftkurorten zu senden, weil dies die Mittel der Kassen weit überschreitet und der Aufenthalt in solchen Orten meist auch eine Zeitdauer erfordert, welche die naturlich sehrgeste Unterstützungsdauer übersteigt.

Gleichwohl ist die weitere Errichtung und Einrichtung von Luftkurorten in Deutschland, welche allen Lungenkranken für eine billige Entschädigung zugänglich gemacht werden könnten, nicht nur im Interesse der Kranken, sondern ebenso auch im Interesse der Allgemeinheit, da bekanntlich die Tuberkulose sehr ansteckend wirkt, besonders da die so nothwendige Abheilung der Kranken Mangel geeigneter Aufenthaltsorte bisher nicht rationell durchgeföhrt ist und zu Lungenkrankheiten neigende Naturen der Ansteckungsgefahr sehr stark ausgesetzt sind.

Wir sind nun bei der Abfassung der Petition von der Meinung getrieben worden, daß da, wo ein Uebel so gewachsen, daß es dringender Abhilfe bedarf und die Privatwohlthätigkeit ebenso als wie die den Krankenkassen zur Verfügung stehenden Mittel sich als unzureichend erweisen, dem Uebel zu steuern, der Staat mit dem ihm stets zur Verfügung stehenden reichen Mitteln zum Heile der Gesammtheit und zum Wohle vieler Tausende armer Kranker helfend eingreifen könnte und sollte.

Viel Familienelend und unersetzliches Krauth könnte gelindert oder auch ganz beseitigt werden, wenn den von der höchsten Krankheit Erfaßten rechtzeitig rationelle Hilfe und Beistand zu Theil würde, mancher junge, blühende Leben könnte erhalten und nicht in der Kraft seiner Jahre, nachdem es unter Mühen und Sorgen großgezogen, dem Tod als Beute überlassen werden müßte.

Die staatliche Fürsorge für die wirtschaftlich Schwachen ist ja durch die kaiserlichen Erlasse deutlich genug ausgesprochen worden und wir sind der Meinung, der hohe Reichstag wird ganz im Sinne der kaiserlichen Intentionen handeln, wenn er diese Fürsorge auch auf die Kranken und Leidenden mit ausdehnt, die oftmals als ein Opfer ihres Berufs die Armer der Lungenkrankheit zum Opfer ihres Lebens werden.

Wir bitten deshalb des Höhen Reichstag um Erlass eines Gesetzes, auf Grund dessen die Errichtung von Luftkurorten auf Reichskosten stattfindet, und zwar zunächst und insbesondere sollen dieselben zur Heilung für unbedeutende Lungenkranke und Schwindsüchtige dienen, doch sollen damit auch Anstalten für Melonvalenzenten in Verbindung gebracht werden.

(Unterschriften.)

Vereine und Versammlungen.

Hamburg. Der hiesige Tischlerkreis ist, wie bereits mitgeteilt, am 10. Juni nach 9. wöchentlichem Daur beendet. Das Ergebnis desselben ist, daß die Einführung der 9. stündigen Arbeitszeit aufgegeben wurde, wogegen die übrigen in Nummer 16 dieser Zeitung angegebenen Forderungen im Wesentlichen durchgeführt sind. Unzweifelhaft wäre ohne nennenswerthe weitere Verlängerung des Streiks auch die Arbeitszeitverkürzung durchzuführen gewesen, doch mühte dem Drängen eines Theils der Streikenden nach Beendigung des Kampfes unter obigen Bedingungen nachgegeben werden. Andererseits mag hier nochmals daran erinnert werden, daß, da die 9. stündige Arbeitszeit und eine Erhöhung der Lohnverhältnisse bereits vor Beginn des Streiks von allen Reichstern bewilligt war, durch das unkluge Verhalten der Mehrzahl der Kollegen, welche diese vorerst immerhin annehmbaren Bedingungen ablehnten, der Verlust der Arbeitszeitverkürzung mit verthuldet war. Unsere Herren Meister haben bei dem Streik auch recht bittere Erfahrungen machen müssen. Durch eine Reist nach Hamburg und Bestelung bei dem dortigen Innungsmeister glaubten dieselben Erlaß für die Streikenden zu erhalten, jedoch vergebens; die Zahl Derjenigen, welche sich als Streikbrecher gebrauchen lassen, scheint eben keine allzugroße zu sein, möglich, daß man derartige Elemente auch in Hamburg selbst zu verwenden weiß. Auch das Inkreten in den verschiedenen Zeitungen Deutschlands und Dänemarks hatte wenig Erfolg und gelang es in den meisten Fällen, die Antommenden zur Weiterreise zu veranlassen. Besondere muß anerkannt werden, daß die Organisation der hiesigen Kollegen, von unierem Streik benachrichtigt, die vollständige Fernhaltung des sonst ziemlich starken Zuguges von dort bewerkstelligte. Laut Annonce in verschiedenen Zeitungen suchte die hiesige Tischlerinnung auch jetzt noch Gezellen für A. 17-24 Lohn, was ist jedoch nicht ein Innungsmeister bekannt, welcher den letztgenannten Lohn wirklich zahlt. Sind nun vermittels des Streiks auch nicht alle unsere Forderungen verwirklicht, so soll der Erfolg desselben auch nicht unterschätzt werden. Mehr denn einem der Meister dürfte die Erkenntnis gekommen sein, daß durch Beteiligung an Vereinigungen (für die sogenannte 'Vereinigung von Reichstern und Fabrikanten'), die, im Grunde genommen, recht eigentlich die Interessen der Fabrikanten vertreten,

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

...nachdem die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...
...die Verhandlungen der vier Vorkämpfer...

Teufelton.

Postdienst in China.

Wiele Ausländer in China haben von dem Vorhandensein einer einheimischen Post keine Ahnung, und die Wenigen, die von einem solchen Institute gehört haben, wissen nichts von der verhältnismäßigen Sicherheit und Schnelligkeit, mit der selbst ein wertvoller Brief von einem Ende des Reiches zum anderen geschickt werden kann. Die Depeschen der Regierung werden nach ihren Bestimmungsorten durch besonders zu diesem Zweck angestellte Leute befördert, welche unter der Aufsicht des Kriegeministeriums in Peking sitzen. Es reiten von einer Station zur anderen trotz ihrer traurigen abgemagerten Mähren mit ziemlicher Schnelligkeit, und wichtige Dokumente werden so auf große Entfernungen täglich 45 deutsche Meilen weit befördert. Das Publikum ist von der Verwertung dieses Verkehrsmittels ausgeschlossen, hat aber, durch die Bedürfnisse des Handels dazu geführt, für sich einen eigenen Postdienst eingerichtet.

In jeder chinesischen Stadt von einiger Größe befinden sich sicherlich einige Postämter, von denen jedes einer oder mehreren Provinzen vorsteht, nach und von denen es Briefe und kleine Pakete befördert. Die Sicherheit aller ihnen anvertrauten Gegenstände wird garantiert und der Werth ersetzt, wenn sie verloren gehen; gleichzeitig muß der Inhalt aller Pakete bei der Aufgabestelle deklarirt werden, damit ein entweichendes Porto für ihre Beförderung erhoben werden kann. Die Briefträger gehen hauptsächlich zu Fuß, benutzen aber auch manchmal Esel, welche man überall

auf den großen Verkehrsstraßen Chinas findet, und welche mit unfehlbarer Sicherheit von einer Station zur anderen laufen. Trotzdem diese Thiere nur von dem Reiter begleitet sind, braucht man doch nicht zu fürchten, daß sie gestohlen würden, denn ein Reisender, der sie von ihrem gewohnten Wege abbringen oder zwei Stationen ohne Aufenthalt zurücklegen wollte, müßte sie mit Gewalt fortjücken. Mit 80 Pfund Postgewicht trotten diese Männer eine Meile in der Stunde, bis sie an ihrem Bestimmungsort angelangt sind, händigen hier den Pack einem frischen Mann ein, welcher, gleichviel ob Tag oder Nacht, ob schlechtes oder gutes Wetter, ausbricht, bis auch er sich seiner Verantwortlichkeit entledigt und den Pack einem dritten Manne eingehändigt hat. Um sich vor früherer Arbeitsunfähigkeit zu schützen, machen sie sich zur Regel, nie eine volle Mahlzeit einzunehmen; sie essen sich, wie der Chinese sagt, zu sechs bis sieben Zehnteln voll und nehmen so oft Speise zu sich, als sie Hunger verspüren. Sie rekrutiren sich aus den besten und gesundesten Männern der arbeitenden Klasse, und es ist für einen chinesischen Briefträger vor Allem unerlässlich, daß er sich nicht durch irgend einen gespenstlichen Feind, wie Hexen oder Zwielf, in Furcht jagen läßt. In dieser Hinsicht muß die Festigkeit seiner Nerven erprobt sein, ehe man ihn ein Postpaket anvertrauen kann, denn ein ordentlicher Chinese hat eine so instinktive Furcht vor Nachtdunkelheit, daß das geringste Geräusch am Wege ihn veranlassen würde, den Saal abzuräumen und davonzulassen, als ob alle Geister der Finsternis zusammen und in demselben Augenblick auf ihn losgelassen wären.

Der Posttag ist sehr gering Ein Brief von

Wien nach Hankau — ja, 150 Meilen Luftlinie — kostet nur 8 Cents oder 40 g. Etwa 30 pft. des Portos trägt der Absender, um die Post vor Verzug und Verlust zu sichern; der Ueberschuss kann von dem Adressaten wieder erhoben werden. Die Postämter werden von den Kaufleuten bei ihren Handelsgeschäften viel gebraucht, und Wechsel werden stets so verfertigt, Solche Dokumente, sowie kleine Päckchen chinesischer Feinwolle bilden eine ziemlich werthvolle Last und würden oft den Wegelagerern zur Beute fallen, welche viele Provinzen unheimlich machen, wenn nicht die Militärbehörden reisende, welche die Gasthäuser vor Tagesanbruch verlassen, von Soldaten würden begleiten lassen, bis der Tag sie vor den Gefahren eines plötzlichen Angriffes sicher stellt. An anderen Orten hat man wieder Trupps gut eingetübter Männer, welche sich an Gesellschaften von drei bis fünf vermischen, um einen Wagenzug mit seinem Duzend Passagiere über solche gefährliche Stellen der Gegend zu führen, wo Straßenräuber nach unachtamen Reisenden auf der Lauer liegen. Die Eskorte besteht nur aus dieser geringen Zahl, denn jeder dieser Männer soll fünf bis sechs Mäubern nicht nur an Stärke, sondern auch an Gewandtheit, Uebung und Gebrauch des Schwertes gleichkommen. Um sich an den Kampf mit einer größeren Anzahl zu gewöhnen und sich die nöthige Geschicklichkeit im Rechten gegen gleichzeitige Angriffe von Mehreren zu verschaffen, verfahren diese Leute auf folgende merkwürdige Weise. In einer hohen Scheuer hängen an langen Tauern von dem Dach herab schwere Säcke mit Sand, in deren Mitte sich der Uebende aufstellt. Er giebt dem ersten Saack mit der Faust einen tüchtigen Schlag

und treibt ihn eine Strecke weit von sich, dann dem zweiten, dritten und so fort, bis alle in allen möglichen Richtungen um ihn beschwingen. Hat er zwei oder drei gestoßen, so muß er auf die Rückkehr des ersten achten, und manchmal werden von entgegengesetzten Seiten zwei zugleich auf ihn fallen. Seine Aufgabe besteht deshalb darin, die ganze Schaar in Schwingungen zu erhalten, ohne sich jemals von einem herkören zu lassen; nützlich ist dies, so kann er sich noch nicht ersehen, einen Menschen über seine einjame Ebene zu geleiten, und nebenbei wird ihm der unbarmherzige Sandack Hals über Kopf zu Boden werfen. (Chinesischer Anekdoten.)

Wahlgeschichten.

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

aber bisher noch keine Entscheidung erfolgt ist...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Der Herr Reichsminister im Innern ist und hat...

Verband deutscher Korbmacher.

An die Korbmacher Deutschlands!

Kollegen! Mit dieser Nummer machen wir den Anfang...

Kollegen! Jeder von Euch weiß, daß es in den meisten...

Der Vorstand des Zentralverbandes deutscher Korbmacher...

Der Vorstand des Zentralverbandes deutscher Korbmacher...

Korrespondenzen.

Samburg. Die hiesige Jahreshilfe des Zentralverbandes...

Stettin. Am 23. Juni fand eine durch den Kollegen...

Stettin. Am 23. Juni fand eine durch den Kollegen...

Vom Gebiete der Lohn- und Gewerkschaftsbewegung.

Wegen bereits stattfindender oder noch bevorstehender...

Zum Hamburger Maurerstreik

geht uns mit der Bitte um Veröffentlichung in der...

Schwer ist der Kampf, Kollegen! Mit dem Unternehmertum...

Die freie Wahl.

Erfolgt war des Bundes Wahlmandat. Der Jäger schob die...

Die moralische Konsequenz.

Und wieder Wahl nach abgeklammerter Frist! Zur Zeit der...

Beste engl. Stahl-Edelstahl, 4 bis 4 1/2 Zoll Durchmesser...

Fischerwerkzeuge

in anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt... Niederstraße 123, Solingen.

Hobelbänke

in sauberer trockener Waare... 6' lang, 3" stark, mit Schrauben und geschlo-

May Lange, Siegen

Schraubdrück, Schraubzwingen etc.

Spezialität: Fischer-Werkzeuge. Hobelbänke, 2 Ritz lang, franz. Vorkänge...

Fischer. Finden die praktischsten Vorlagen (Kluge, Entwürfe, etc.)...

Baufischermeister. empfehle ich meine schon vollendete Arbeit...

Offerten-Material für die Möbelschlerei.

Ernst Kettelbusch, Techniker und feuerzeit Tischlermeister.

Nürnberg, Wielandstraße 17.

Der Schnittholzrechner. Hilfsbuch für Käufer und Verkäufer von Schnittmaterial...

Speier 18, Rühlheim a. D. 25, Noll 25, Gann 20, Branschweig 18...

Zuschüsse aus der Hauptkasse erhielten in der Zeit vom 15. bis 30. Juni...

Krankegeld durch die Hauptkasse erhielten in der Zeit vom 15. bis 30. Juni...

Nach Fertigstellung der Jahresabrechnung haben infolge weiterer Bekanntmachung...

Quittung

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Im Namen der Empfänger auch für diese Unterfertigungen den Gehern besten Dank sagend...

Anzeigen

(Die den Inseraten in Klammern beigefügten Ziffern bedeuten den Preis derselben.)

Adressen von Zahlstellen des Deutschen Tischlerverbandes und von Tischler-Zachvereinen.

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Hagen i. W. Der Tischler Wilh. Artinger, früher hier Bibliothekar...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Hagen i. W. Als Kassier wurde gewählt Kollege Albert Prior...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Langenfeld. Zum ersten Stiftungsfest, welches am Sonntag den 12. Juli...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Mannheim. Das Mitglied Karl Kübler, Buchnummer 27289...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Langenfeld. Zum ersten Stiftungsfest, welches am Sonntag den 12. Juli...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Langenfeld. Zum ersten Stiftungsfest, welches am Sonntag den 12. Juli...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Langenfeld. Zum ersten Stiftungsfest, welches am Sonntag den 12. Juli...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Langenfeld. Zum ersten Stiftungsfest, welches am Sonntag den 12. Juli...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Langenfeld. Zum ersten Stiftungsfest, welches am Sonntag den 12. Juli...

Deutscher Tischlerverband

Zahlstelle Langenfeld. Zum ersten Stiftungsfest, welches am Sonntag den 12. Juli...

50, Staven 50, Wimper 50, Ehrig 50, Ehrig 50, Ehrig 50, Ehrig 50...

Krankegeld durch die Hauptkasse erhielten in der Zeit vom 15. bis 30. Juni...

Krankegeld durch die Hauptkasse erhielten in der Zeit vom 15. bis 30. Juni...

Nach Fertigstellung der Jahresabrechnung haben infolge weiterer Bekanntmachung...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Der die bis zum 26. Juni d. J. eingegangenen Unter...

Unterstützung von der Straße in Magdeburg A. 200, Chemnitz I. C. 20, Halle a. S. 75...

Krankegeld durch die Hauptkasse erhielten in der Zeit vom 15. bis 30. Juni...

Nach Fertigstellung der Jahresabrechnung haben infolge weiterer Bekanntmachung...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Zur Hebermittlung an die streikenden u. angefertigten Hamburger Arbeiter...

Briefkasten der Redaktion

Steinrück, R. Der Brief der in Nr. 24 der 'Neuen Arbeiter-Zeitung'...

Briefkasten der Expedition

Offen, F. E. Gesamtkasse für II. Quartal A. 39 65, Guthaben vom I. Quartal A. 2 20...

Zentral-Kranken- und Sterbe-Kasse

Der Zentral-Kranken- und Sterbe-Kasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter Deutschlands...

Bekanntmachung des Vorstandes

Bei Schluß der heutigen Nummer des Kassenzugs fehlen noch aus sehr vielen Orten die Protokolle der...

Zentral-Kranken- und Sterbekasse aller Arbeiter Deutschlands

Bekanntmachungen des Vorstandes. Infolge mehrfach eingegangener Anfragen...

Bekanntmachungen der Hauptkassier

Die gedruckte Abrechnung für das erste Quartal 1899 kommt in diesen Tagen zum Versand...